

Leitbild GS Sietland

-- Langfassung --

Um der Vielfalt der Aufgabenstellungen im Grundschulunterricht gerecht zu werden und die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler zu beachten, setzen wir **vielfältige Lernformen** ein: Entdeckendes Lernen, gezielte Lehrgänge, traditionelle Lernformen, Freiarbeit, Wochenplanunterricht, Exkursionen, Projektarbeit und Stationenlernen werden stimmig zu den Zielen und Inhalten des Unterrichts von uns ausgewählt. Den Herausforderungen von Bildung in der digitalen Welt stellen wir uns mit der Einführung und dem Einsatz von modernen Medien in altersentsprechender und angemessener Form.

Wir wollen an unserer Schule bewusst **mit Unterschieden leben**. Wir sind um Gerechtigkeit im Schulalltag bemüht. Bevorzugungen oder Benachteiligungen einzelner Schüler/innen oder versteckte Diskriminierungen vermeiden bzw. unterbinden wir. Individuelles Fördern im Rahmen des Klassen- und Förderunterrichts wenden wir verstärkt an. Wir entwickeln uns im Sinne der „Inklusiven Schule“ und weiter.

Eine **gute Gesprächskultur** soll wie ein "roter Faden" im Unterricht sichtbar werden. Wir wünschen uns an unserer Schule fragende Kinder, die ohne Angst vor Fehlern die Welt entdecken dürfen. Wir fördern diese Art der Unterrichtskultur durch eine vielfältige Kommunikation, durch Planungsbeteiligung, mit Unterricht über Unterricht und intensiver Feedbackkultur.

Wir legen Wert auf eine gute **Zusammenarbeit** im Kollegium und mit allen anderen in der Schule Beschäftigten. Gelungene Elternarbeit und Beteiligung von Eltern im Entwicklungsprozess unserer Schule sind uns wichtig. Wir kooperieren mit einer Vielzahl von Partnern und nutzen deren Kompetenzen für die Weiterentwicklung unseres Schulprofils. Zu unseren Partnern gehören zum Beispiel: Elternrat und Förderverein, Samtgemeinde, Jugendhilfestation, Ev. Kirche, DRK-Ortsverein, der Verein „Kunst – Gesundheit – Bildung“, ReArtOne, Feuerwehr, Polizei und Verkehrswacht, Sportverein, MoorIZ, Firmen vor Ort und die Niedersächsischen Landfrauen.

Wir legen Wert auf ein vielfältiges **Schulleben**. In jedem Monat findet eine besondere Veranstaltung statt. Beispiele dafür sind: die Projektwoche, der Soziale Tag, Schulfeste, Theateraufführungen, Spiel- und Sportfest, gemeinsame Ausflüge und Fasching.

Wir nehmen ständig am Projekt Umweltschule in Europa teil, um dem Bereich Umweltbildung / Bildung für **nachhaltige Entwicklung** weiterhin großes Gewicht an unserer Schule zu geben. Als aktuelle Schwerpunkte bearbeiten wir die Themenfelder "Biologische Vielfalt" und "Brücken in die Zukunft". Schonender Umgang mit Ressourcen und umweltgerechtes Handeln gehören zum Schulalltag. Wir bemühen uns um den Einsatz von umweltfreundlichem Lernmaterial und achten auf sorgsamem Umgang damit.

Wir verstehen uns als eine bewegungsfreudige Schule, die den Bereich **Bewegung und Gesundheit** besonders fördert. Unser Außengelände lädt zu zahlreichen Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten ein, die im Unterricht und in den Pausen von Bedeutung sind. Rhythmisierung und Bewegung anregende Aspekte planen wir bewusst in allen Unterrichtsfächern mit ein. Das tägliche Frühstück im Klassenraum wird durch das Schulobstprogramm mit frischem Obst und Gemüse sowie der Schulmilch ergänzt. Ernährungsprojekte mit den Landfrauen unterstützen unsere Bemühungen im Bereich der gesunden Ernährung. Die Arbeit der Kinder im Schulgarten verbindet besonders vorbildlich die Bereiche Gesundheit und Bewegung (z.B. durch den Anbau von Gemüse und Obst). Stressbewältigung durch Bewegung und Entspannung sind ebenfalls Elemente die zu diesem Bereich gehören und die in unserer Schule Platz finden.

Achtsamkeit im Umgang miteinander und Reflexion von Verhaltensweisen bzw. Unterrichtssituationen bewirken ein lernförderliches Klima. Wir achten auf gegenseitigen Respekt im Unterricht und in den Pausen. Die Einhaltung der vereinbarten Klassenregeln schafft Verlässlichkeit und wirkt sich positiv auf die Unterrichtsergebnisse aus. Wir Lehrkräfte praktizieren Fürsorge im schulischen Rahmen und initiieren im Bedarfsfall außerschulische Fürsorgemaßnahmen. Zweimal jährlich führen wir Elternsprechtage durch.

Stand vom Dezember 2018-